Master Medizinische Informatik Projektpraktikum QIMR Berghofer, QLD, Australia

April-Oktober 2025

Bewerbung & Anreise

Nach meinem Auslandsaufenthalt in Australien war für mich immer klar, dass ich nochmal für einen Zeitraum in Australien leben möchte. Daher habe ich mich bei verschiedenen Forschungsgruppen beworben und dann über den Kontakt einer Freundin den Praktikumsplatz bei QIMR bekommen. Nachdem der Kontakt hergestellt war, ging alles ziemlich schnell. Ich musste mich dann nur noch um das Visum kümmern. Das Institut hat mir das Temporary Activity Visa mit der Subclass Research Activities empfohlen. Dafür brauchte ich ein Invitation Letter von dem Institute. Mein Visum ist leider nicht rechtzeitig bearbeitet worden, da die Bearbeitungszeit immer wieder verlängert wurde. Ich habe dann kurzfristig, in Absprache mit dem Institute noch ein Touristen-Visum beantragt, was glücklicherweise nichts kostet und konnte so das Praktikum rechtzeitig starten.

Die Flüge habe ich online mit finnair gebucht, und bin über Helsinki nach Singapur und dann nach Brisbane geflogen. Meine Supervisorin hat mich erstmal aufgenommen und deshalb auch angeboten mich vom Flughafen abzuholen, das hat leider zeitlich nicht geklappt, weil mein Flieger Verspätung hatte, also hab ich ein Uber genommen. Am Flughafen gibt es WLAN weswegen es kein Problem war mir noch die App herunterzuladen und dann ein Uber zurufen, was mich $48.07 gekostet hat. Mann kann auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, das war aber ziemlich weit und kostet auch $32. An den ersten zwei Tagen habe ich mir dann noch eine SIM-Karte besorgt und ein australisches Bankkonto eröffnet. Für die SIM-Karte habe ich einfach bei ALDI eine Prepaid Karte gekauft, da man manchmal eine australische Telefonnummer braucht. Für das Bankkonto wusste ich noch von damals, das die Deutsche Bank ein abkommen, mit der Westpac hat, das man kostenlos an den Automaten Geld abheben kann und dann wieder einbezahlt, dort konnte ich ein kostenloses Konto eröffnen, weil ich Studentin bin. Ich habe von Freunden auch gehört, das man Wise benutzen kann, habe es aber selber nicht ausprobiert.

Unterkunft

Da ich erstmal bei meiner Supervisorin wohnen konnte, habe ich erst so richtig angefangen zu suchen als ich schon da war. Ich habe hauptsächlich https://flatmates.com.au benutzt.

Die Suche ist schon etwas anstrengender, ich hatte selber eine Anzeige geschaltet, das ich auf der Suche bin, auf diese haben aber nur Leute geantwortet, die ein nicht möbliertes Zimmer vermietet haben. Wenn man selber Leute anschreibt, hat es meistens ein bisschen gedauert, bis diese sich zurückgemeldet haben. Nach 3 Wochen hatte ich dann aber auch ein Zimmer was 20 Gehminuten von dem Institut entfernt war. Eins muss gesagt werden, die Mieten in Brisbane waren in dem Zeitraum recht teuer. Ich habe in einem Shared House mit 5 anderen gelebt und $230 pro Woche bezahlt, für ein sehr kleines Zimmer.

Praktikum

Mein Praktikum war im bioinformatischen Bereich und hat mir sehr viel Spaß gemacht. Das Labor ist spezialisiert auf eine spezifische Art von Leukämie. Im Labor waren alle Leute super freundlich und ich konnte immer nachfragen, wenn ich etwas nicht wusste. Im Institut wurden außerdem lauter Seminar für verschiedene Themen angeboten und eine Möglichkeit sich weiterzubilden gab es immer. Außerdem hat mein Labor mit anderen Labor von der Etage jeden zweiten Montag ein Meeting gehalten, wo immer ein Student/PHD Student vorstellt. Bei dem Meeting musste ich auch vorstellen aber auch das war halb so wild, weil es super entspannt war und total ungezwungen. Während meines Praktikums habe ich mit Single Cell RNA Sequenzierdaten gearbeitet, ich habe super viel Neues gelernt und meinen Supervisoren war es super wichtig ein breites Spektrum abzudecken, daher habe ich auch zwischen für einen Tag was für ein anderes Projekt gemacht, wodurch ich die Möglichkeit hatte ein Paper mitzuveröffentlichen.

Leben in Brisbane

Die Leute in Brisbane/Australien sind super sportbegeistert und es gibt jede Menge Running clubs. Aber auch South Bank ist super schön, mit einem Gemeinschaftsgarten und dem street beach. Von Brisbane aus kann man auch super viele Tagesausflüge machen. Entweder zu den Inseln (Moreton Island, North Stradbroke Island), an die Strände (Gold Coast, Sunshine Coast), oder auch wandern in den zahlreichen National Parks rundum Brisbane. All in all ist das Leben in Australien teurer als hier in Deutschland aber es gibt auch kostenlose Sachen. Als ich da war, war das Brisbane Festival gerade, da gab es abends eine Dronenshow und tagsüber wurde die Stadt dekoriert, das Riverfestival, ansonsten kann man immer in den zahlreichen Parks Zeit verbringen, am Street beach, ich bin noch einem Buchclub gejoint. Ich hatte am Ende noch das Glück einen kleinen Roadtrip machen zu können, dafür habe ich mir über immova ein relocation car gemietet, für das man nur um $1 pro Tag bezahlt, da kommen dann noch Versicherung dazu aber viel billiger als sonst ein Auto zu mieten.

Es war so eine schöne Zeit, ich habe nicht nur super viel gelernt, sondern konnte mich auch super weiter entwickeln, habe viele tolle Erinnerungen geschaffen und viele tolle Leute kennengelernt. Ich kann es nur jedem empfehlen diese Erfahrung zu wagen, bei Fra-

gen oder um Kontakt herzustellen, im Institut meldet euch gerne inken.dulige@mail.de.